Alle Tage. Weiter Raum

EVANGELISCHE
Lydia
Gemeinde
BIELEFELD

Neues aus der Evangelischen Lydia-Kirchengemeinde · Nr. 73 · März bis Mai 2024

„Leidenschaftlich für das Leben.“

Foto: Dorothea Prüßner-Darkow

Inhalt

	Seite
Andacht	2
Presbyterium	3
Themenreihe „Offene Demokratie“	4
Schutzkonzept	6
Lydias Salonabende. Kultur	7
Gemeindepraktikum	8
MACH Kirche – Schwedenfreizeit	9
Veranstaltungen	10
Buchvorstellung	11
Gottesdienste	12
Werbung	13
Lydia kompakt / Kontakt	16

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

bunte Karten mit Friedensbotschaften. In der Mitte ein Kreuz, schlichte Zweige, mit rotem Wollfaden zusammengehalten, eine brennende Kerze. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben die Friedenstexte ausgewählt, bemalt und gestaltet. Sie alle zeugen von großer Sehnsucht nach Frieden, von Leidenschaft für den Frieden. Voller Leidenschaft für Frieden, Demokratie und gesellschaftlichen Zusammenhalt waren auch die Menschen, die im Januar an so vielen Orten in Deutschland demonstriert haben, für Demokratie und Menschenrechte. Allein hier in Bielefeld waren wir am 30. Januar, dem Jahrestag der Machtübertragung an die Nationalsozialisten, mehr als 25.000 Menschen. Auch als Gemeinde haben wir uns beteiligt, sind von der Johanniskirche aus gemeinsam losgegangen.

Viele Menschen engagieren sich leidenschaftlich in der Gemeinde – für die Musik, im Kirchenchor und im Posaunenchor. Für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft, indem sie das Morgenglanz-Frühstück oder das Kirchcafé vorbereiten, oder indem sie andere besuchen. Im Presbyterium, der Gemeindeleitung: Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten, ist gerade ein neues Presbyterium gewählt worden. Wir sind froh und dankbar, dass sich so viele Menschen ehrenamtlich zur Verfügung stellen, sich einbringen und engagieren, mit all ihren unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten.

Viele sind leidenschaftlich engagiert, aus ihrem Inneren heraus, weil sie für ein Anliegen, für eine Sache brennen. Die Worte Leidenschaft und Passion hängen eng zusammen. Auch die Passion hat eine Doppelbedeutung. So wie ich sie als Leidenszeit verstehen kann, kann ich andererseits auch „eine Passion für etwas“ entwickeln, eine Leidenschaft also. Beide sind sie eng mit der Liebe verwoben.

In der Passionszeit erinnern wir an das Leiden Jesu, an die Ermordung eines friedfertigen, aber den damaligen Machthabern unbequemen, Menschen. Und deshalb sehen wir genau hin, ja, müssen wir genau hinsehen, wenn wir heute erleben, dass Menschen Unrecht und Gewalt erleiden. Das Ausmaß sexualisierter Gewalt in der evangelischen Kirche, das durch die Forum-Studie sichtbar geworden ist, erschüttert mich zutiefst. Wenn überhaupt irgendetwas daran gut ist, dann ist es das: Dass wir endlich genauer hinsehen und hinhören auf die Stimmen der Betroffenen selbst. Dass wir ihr Leiden wahr- und ernstnehmen. Und alles dafür tun, die Kirche zu einem sicheren Ort zu machen. Für Kinder und Jugendliche, für Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung, für Menschen verschiedener Herkunft.

Ich wünsche uns allen die Leidenschaft für das Leben. Leidenschaft für die Kirche als sicheren Ort. Leidenschaft für die Gemeinde als Gemeinschaft, in der wir miteinander reden und einander gut zuhören. Leidenschaft für die offene Demokratie und für das friedliche Zusammenleben in unserem Land, unserer Stadt und unserem Quartier.

Ich wünsche allen eine gesegnete Passions- und Osterzeit!

Ihre Pastorin Heike Koch.

Presbyterium

Am 18. Februar fand die Wahl zum Presbyterium, der Gemeindeleitung der Lydia-Gemeinde, statt. Auf der Homepage finden Sie das neue Presbyterium. Im nächsten Gemeindebrief werden wir Ihnen die neugewählten Presbyter*innen vorstellen. Drei Personen haben sich dafür entschieden, nicht noch einmal zu kandidieren. Ihnen schon jetzt eine riesengroßes DANKESCHÖN für das jahrelange ehrenamtliche Engagement!

Fotos: privat

Rolf Bogena

Nach 12 Jahren Arbeit im Presbyterium verabschiede ich mich aus diesem Gremium, um Zeit für die Ausweitung meiner musikalischen Arbeit im Posaunenchor zu finden. Ich bleibe der Gemeinde aber auch durch die Weiterführung anderer ehrenamtlicher Tätigkeiten treu. In meiner Zeit als Presbyter war der Umbau unserer Johanniskirche das für mich eindrücklichste Erlebnis. Ich wünsche dem neuen Presbyterium viel Energie, gute Ideen und entgegenkommende Partner:innen bei der Zusammenarbeit der Kirchengemeinden in Regionen.

Marion Godejohann

Die Zusammenarbeit in einem Team von netten, unterschiedlichen Menschen hat mir Spaß gemacht. Ich erhielt Einblick in die Gemeindearbeit und konnte mitwirken.

Nach 4 Jahren im Presbyterium werde ich aus persönlichen Gründen ausscheiden.

Ich wünsche dem neuen Presbyterium gute Gespräche und Entscheidungen und Gottes Segen.

Christina Rinkenberger

Zwei Amtsperioden durfte ich in der Presbyteriumsarbeit mitgestalten.

Danke für das in mich gesetzte Vertrauen. Veränderung, Weiterentwicklung und Umgestaltung stehen auch der Lydia-Gemeinde bevor. Dem neuen Presbyterium wünsche ich Gottes Segen und eine gelingende, gestaltende Zusammenarbeit für diese herausfordernden Veränderungen.

Veranstaltungsreihe: Offene Demokratie – sichere Räume? Wege dorthin

In den letzten Jahren erleben wir einen erschreckenden Zuwachs an offen menschenverachtenden Positionen. Ausgrenzung und Abwertung sind für viele Menschen eine alltägliche Erfahrung. Sie können sich in dieser Gesellschaft deshalb nicht sicher fühlen. In der letzten Zeit verdichten sich antidemokratische Ressentiments, Beleidigungen und Bedrohungen. Diese Entwicklungen erinnern uns an die Denkschrift der EKD zur Demokratie von 1985. Darin wird auf die Notwendigkeit hingewiesen, angesichts der deutschen Geschichte, die öffentliche Verantwortung im Rechtsstaat bewusst wahrzunehmen und „neue Herausforderungen und Gefahren offen zu erkennen und zu benennen, auch wo Lösungen noch nicht ersichtlich oder umstritten sind“. Eine solche „kritische Aufmerksamkeit“ ist aktuell umso wichtiger. Mit der Veranstaltungsreihe möchten wir im Sinne jener kritischen Aufmerksamkeit gemeinsam über Wege zur offenen Demokratie und zu sicheren Räume nachdenken. Und wir möchten erkunden, wie wir als Kirche diskriminierungskritischer werden können. Es geht darum, welchen Beitrag Kirche und Theologie zur Sensibilisierung für demokratische Werte und Vorstellungen von Gesellschaft leisten können. Deshalb wollen wir uns unter anderem mit **Sicheren Räumen in der Migrationsgesellschaft, für Gleichheit und Vielfalt in Kirche und Stadtgesellschaft** und mit dem möglichen **Beitrag der Kirche zur Demokratie** beschäftigen. Wir freuen uns auf das Gespräch mit unterschiedliche Expert*innen. Zu den Veranstaltungen laden wir herzlich ein.

Sonntag, 25. Februar 2024, 10.00 Uhr
Gottesdienst zur Eröffnung der Themenreihe. „Einzig und eins in Jesus Christus“. *Mareike Mengel, Vikarin in der Lydia-Gemeinde.*

Der Gottesdienst nimmt Sätze aus dem Galaterbrief des Apostels Paulus auf: „Da ist nicht jüdisch noch griechisch, da ist nicht versklavt noch frei, da ist nicht männlich und weiblich: denn alle seid ihr einzig-einig im Messias Jesus. Wenn ihr aber dem Messias angehört, dann seid ihr folgerichtig auch Abrahams Samen,

Foto: Dorothea Prüßner-Darkow

erbberechtigt aufgrund der Verheißung.“ (Gal. 3,28 und 29)

Donnerstag, 25. April 2024, 19.30 Uhr
Vortrag und Gespräch: „das ist wie auf Scherben gehen …“. Sichere Räume in der Migrationsgesellschaft schaffen.
Saphira Shure, Professorin an der Fakultät für Erziehungswissenschaft an der Universität Bielefeld, mit Schwerpunkt Migrationspädagogik und Rassismuskritik.

Für die große Mehrheit der Gesellschaft ist Rassismus unsichtbar. Für viele Menschen ist Rassismus aber eine alltägliche Erfahrung: „das ist wie auf Scherben gehen …“, sagt eine junge Frau. Wir wollen dem in der Veranstaltung

nachgehen und fragen, wie wir als Gesellschaft – und als Kirche – diskriminierungssensibler werden können, und wie die Gemeinde ein sicherer Ort sein kann.

Mittwoch, 15. Mai 2024, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Morgenglanz-Frühstück. Thema: Sichere Räume in der Kirchengemeinde?
Kerstin Schachtsiek, Referentin für Erwachsenenbildung des Evangelischen Kirchenkreises Bielefeld. Sie arbeitet mit vielen Gruppen und Kirchengemeinden an der Gestaltung einer Kirche, in der Menschen in ihrer Vielfalt willkommen sind und sich als Mitgestaltende erleben können. Eins ihrer Projekte heißt „Du siehst mich – Menschen im Sozialraum als „Agents of Change"

Donnerstag, 23. Mai 2024, 15.00 Uhr
Evangelische Frauenhilfe in der Johanniskirche. Thema: Die Demokratie wird 75. 75 Jahre Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland.
Christoph Steffen

„Die Würde des Menschen ist unantastbar." Dieser Satz ist das erste und das höchste der Grundrechte in unserer Verfassung. Dieses Grundrecht schützt alle Menschen und leitet uns in unserem Handeln. Die Grundrechte sind tief auch in der jüdisch-christlichen Tradition verwurzeln. An diesem Nachmittag beschäftigen wir uns mit dem Grundgesetz der Bundesrepublik.

Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.30 Uhr
Vortrag und Diskussion: Demokratie verteidigen – Menschenwürde schützen. Wie die Kirche die liberale Gesellschaft kann. *Arnd Henze ist ein vielfach ausgezeichneter Fernsehjournalist beim WDR und auch darüber hinaus publizistisch tätig. Das Thema seines viel diskutierten Buches „Kann Kirche Demokratie?" hat seit dem Erscheinen 2019 an Dringlichkeit nichts verloren. Er ist berufenes Mitglied der 13. EKD-Synode.*

Im Moment wird uns die Bedeutung unserer Demokratie und die Notwendigkeit sie zu stärken, sehr bewusst. Wir gehen der Frage nach, was die Kirche und wir als eine christliche Gemeinde dazu beitragen können.

Mittwoch, 12. Juni 2024, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
Morgenglanz-Frühstück. Thema: Omas gegen rechts
Eine Vertreterin der Gruppe „Omas gegen rechts" wird über ihr Anliegen und ihr Engagement informieren.

Freitag, 21. Juni 2024, 19.30 Uhr
Impulse und Gespräch: Geschlechtergerechtigkeit jetzt! Für Gleichheit und Vielfalt in Kirche und Stadtgesellschaft.
*Anke Simon, Pfarrer*in aus Remscheid, und Friederike Vogt, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bielefeld für LSBTIQ**

Geschlechterverhältnisse gehören zu den kontroversesten gesellschaftlichen Themen. Gleichstellungspolitiken werden massiv hinterfragt und eine Offenheit für vielfältige Lebensweisen ist keineswegs selbstverständlich. In der Veranstaltung wollen wir bewusst aus einer queersensiblen, und das heißt für vielfältige Lebensweisen offenen Perspektive der Frage nachgehen, wie eine geschlechtergerechte Gesellschaft – und Kirche – gelebt werden kann.

Alle Veranstaltungen finden in der Johanniskirche statt.
Vorbereitungsteam: Heidemarie Winkel, Michael Weber, Christoph Steffen, Dorothea Prüßner-Darkow, Mareike Mengel und Heike Koch

Prävention von sexualisierter Gewalt: Schulung und Schutzkonzept

Hinschauen – Helfen – Handeln

Seit März 2021 hat die Evangelische Kirche von Westfalen ein Kirchengesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt (KGSsG). Präventionsfachkräfte wurden eingestellt und alle Mitarbeitenden werden nach und nach in eigens konzipierten Seminaren darin geschult hinzuschauen, zu helfen und zu handeln – so das Leitmotiv dieser Initiative. Das KGSsG sieht vor, dass dieser Prozess in allen Kirchengemeinden angestoßen wird; also auch in der Lydia-Gemeinde. Die westfälische Landeskirche hat dafür eine Fachstelle „Prävention und Intervention“ eingerichtet; sie steht den Gemeinden mit pädagogisch und rechtlich professionell ausgebildetem Fachpersonal zur Seite.

Im November 2022 hat unser Presbyterium deshalb an einer Weiterbildung teilgenommen, deren Ziel die Entwicklung eines Schutzkonzepts für die Gemeinde war. Dieses Konzept ist ein zentraler Anker der Präventionsarbeit. Hierzu wurden wir zunächst in rechtliche Grundlagen nach dem KGSsG eingeführt.

Wichtig war und ist uns die Auseinandersetzung mit den Bedingungen und dem Verständnis von sexualisierter Gewalt – wo beginnt Gewalt und wie entwickelt sie sich? Zu den Rahmenbedingungen gehört oftmals fehlendes Wissen oder mangelnde Erfahrung im Umgang mit grenzverletzendem Verhalten. Fehlende Sensibilität für abwertendes, entwürdigendes und verletzendes Verhalten ist zudem oft in eine Kultur des Wegschauens eingebettet. Das Kirchengesetz bricht hiermit und hat daher bewusst eine Meldepflicht verankert. Damit ist der Idee von Schutz- und Präventionsarbeit aber noch nicht genüge getan. Dies berührt die wichtige Frage, wie wir miteinander Kirche und Gemeinde sein wollen, und mit welcher Haltung wir uns begegnen. Wie können wir eine diskriminierungssensible, für Grenzverletzungen sensitive Atmosphäre herstellen, und eine Haltung gegenseitiger Aufmerksamkeit und Offenheit befördern? Und wie können wir als Gemeinde ein sicherer Ort sein? Diese Fragen berühren auf grundlegende Weise das Leitbild unserer Gemeinde; und sie verweisen auf weitere Ebenen der Diskriminierung, etwa Behinderung und Rassismus.

Im Januar hat das Presbyterium mit Unterstützung der kreiskirchlichen Präventionsfachkraft Manuela Kleingünther ein Schutzkonzept für die Lydia-Gemeinde erarbeitet. Wir werden über das Schutzkonzept und seine Umsetzung in allen Gemeindegruppen und Veranstaltungen berichten und es auf der Homepage und im Gemeindebrief veröffentlichen, sobald es beschlossen wurde. Teil der Entwicklung des Schutzkonzepts ist die Befragung, die wir im Februar durchgeführt haben. Die Ergebnisse sind darin eingeflossen. Für Ihre Mitwirkung an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Heidemarie Winkel

Lydias Salonabende

Wir setzen unsere Reihe mit Salonabenden in der Johanniskirche fort. In einer kleinen Gruppe sammeln wir Themen und bereiten die Abende vor. Gerade im Januar gab es einen spannenden Abend zu Caspar David Friedrich, gestaltet von Claudia Hülsenbeck. Die Salonabende beginnen in der Regel freitags um 19.30 und dauern ca. eine Stunde. Danach ist noch Gelegenheit zum Gespräch und für ein Glas Wein.

Die nächsten Abende:

Freitag, 15. März um 18 Uhr (!)
Neue Lieder – live erlebt
Offenes Singen mit Matthias Nagel

Foto: Matthias Nagel

Matthias Nagel ist vielen bekannt als mitreißender Gestalter von Offenen Singen. Auf Kirchentagen füllt er Messehallen und begeistert viele viele Menschen. Er kommt schon zum dritten Mal zu uns, um uns neue Lieder z.B. von Kirchentagen vorzustellen und mit uns zu singen. Matthias Nagel ist Kirchenmusikdirektor und war bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand vor wenigen Wochen Popkantor des Kirchenkreises Gütersloh.

April
Salonabend zu
„Unter der Drachenwand“

„Unter der Drachenwand“ ist ein Theaterstück nach dem Roman von Arno Geiger, das im Moment im Bielefelder Theater gespielt wird. Vor dem Salonabend besteht die Möglichkeit sich das Stück im Theater anzuschauen. Vorstellungen finden zum Beispiel am 6. und 10. April statt. Wir versuchen, für einen Salonabend ein Mitglied des Theaters zu gewinnen und mit uns ins Gespräch zu kommen. Der Termin steht noch nicht fest. Er wird im Gottesdienst und auf der Homepage bekannt gegeben.

Freitag, 14. Juni 19.30 Uhr
„Hünenburgjagd“ –
Lesung mit Matthias Löwe

Matthias Löwe wurde 1964 in Löhne geboren und ist Professor für Mathematik in Münster. Er debütierte 2011 mit TOD AN DER SPARRENBURG als Krimiautor, dem es gelingt, spannend und humorvoll zugleich zu schreiben. In seinen Bielefeld-Krimis recherchiert Bröker, ein Hobby-Detektiv, der in einer ererbten Villa am Sparrenberg wohnt. Unterstützt wird er bei seinen kriminalistischen Abenteuern von seinem Mieter Gregor, seinem Jugendfreund Hauptkommissar „Mütze“ und der Journalistin Charly.

Foto: Matthias Löwe

Foto: RediromaVerlag

Gemeindepraktikum in der Lydia-Gemeinde

Der Kontakt mit jungen Menschen liegt uns sehr am Herzen. Wir freuen uns über die wachsende Nachfrage von Schüler*innen nach einem Gemeindepraktikum.

Der jüngste Praktikant, der sich für die Gemeindearbeit interessierte, war 13 Jahre alt. Er machte im letzten Jahr ein zweiwöchiges Schulpraktikum und begleitete mich in dieser Zeit durch die Gemeinde. Das war auch für mich etwas ganz Neues, wo es doch sonst seit vielen Jahren die Theologie-Student*innen sind, die bei uns ihr Gemeindepraktikum absolvieren.

Foto: privat

In Kürze beginnt Leni, eine unserer Teamer*innen aus der Konfirmand*innenarbeit, ein Praktikum bei uns.

Leni: Hallo, ich bin Leni und bin 15 Jahre alt. Ab dem 29.01. mache ich ein dreiwöchiges Schülerpraktikum in der Lydia-Gemeinde bei Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow. Ich gehe in die zehnte Klasse (EF) des Max-Planck-Gymnasiums.

Liebe Leni, warum möchtest Du gerade bei uns ein Praktikum machen?

Leni: Weil ich mir gut vorstellen kann, später einmal im Bereich Kirche zu arbeiten. Der Glaube spielt für mich eine große Rolle im Leben und ich fände es toll, dort auch einen Beruf zu finden, am liebsten verbunden mit der Jugendarbeit. Daher würde ich hier gerne Erfahrungen sammeln, um mich besser orientieren zu können und zu schauen, welche Berufe es da so gibt. Die Lydia-Gemeinde gefällt mir, weil sie so freundlich und offen ist, vor allen Dingen in Hinblick auf aktuelle Themen wie Umwelt oder Politik, sehr zeitgemäß, gleichzeitig aber nicht so modern, dass sie alte und schöne Traditionen hinter sich lässt, sondern sie stattdessen in den heutigen Alltag einbindet.

Was interessiert Dich?

Leni: Sehr vieles… Ich hoffe, durch das Praktikum mehr Einblicke, hauptsächlich in den Beruf der Pastorin, aber auch in andere Bereiche, zu erhalten. Generell interessiert es mich sehr, wie der Alltag in einer Gemeinde abläuft, wer welche Aufgaben übernimmt, und wie bestimmte Aktionen o.ä. geplant werden. Ein ganz paar Erfahrungen habe ich da schon aus der Konfi-Arbeit, aber das ist ja nur ein Teil vom Ganzen.

Was möchtest Du auf jeden Fall erfahren/mitmachen/ erleben...?

Leni: Es gibt ziemlich viele Aktionen in der Gemeinde, die ich noch nicht aktiv miterlebt habe, wie zum Beispiel die Partnerschaft mit einer Kirche in Argentinien. Auch würde ich gern mal eine der Kitas besuchen, einen Gottesdienst mitgestalten und sehen, wie dieser zustande kommt. Wer sucht eigentlich den Predigttext und die Lieder für sonntags aus? Wie wird eine Predigt geschrieben? Wer ist für was in der Planung zuständig und wie lange dauert so etwas? Ich habe viele Fragen und freue mich schon sehr auf mein Praktikum und auf die Chance, Erfahrungen zu sammeln!

Und wir freuen uns auf Dich!

Das Interview führte
Dorothea Prüßner-Darkow

Einladung zur Schwedenfreizeit mit Machkirche!

Machkirche unterstützt junge Menschen auf ihrem Weg in kirchliche Berufe und bringt verschiedene Gruppen innerhalb Westfalens zusammen: Schüler*innen der Oberstufe, Menschen, die noch auf der Suche nach dem passenden Beruf für sich sind, sowie bereits Studierende aus dem Bereich der Theologie, Gemeindepädagogik, Diakonik, Lehramt Religion und Kirchenmusik.

Gemeinsam fahren wir aber auch mal weiter weg. Welcher Ort würde sich dazu besser eignen als Schweden? In einem wunderschönen Haus am See finden wir zwei Wochen lang die Gelegenheit, uns selbst und natürlich uns untereinander kennenzulernen. „Warum hast Du Dich für Dein Studium entschieden?“ „Ist es tatsächlich so, wie ich mir das vorstelle?“ „Wieso wirst Du eigentlich Gemeindepädagoge?“ Und: „Wie ist das eigentlich mit dem Glauben im Studium?“ Wir haben die Möglichkeit, miteinander darüber ins Gespräch zu kommen, was uns beschäftigt. Auch abseits von Fragen rund um das Studium.

Hast auch Du Lust, Schweden und andere Teilnehmende kennenzulernen? Dann freuen wir uns, wenn wir Dich auf unserer nächsten Freizeit kennen lernen!

Der Termin für das kommende Jahr steht fest: **03. bis 18.08.2024**.

Weitere Informationen gibt es bei Holger Gießelmann, Pfarrer für Nachwuchsgewinnung und auf unserer Homepage (www.machkirche.de/termine/) oder über Vikarin Mareike Mengel.

Über diesen QR Code kannst Du Dich direkt anmelden.

Wir freuen uns!
Mareike Mengel

Du willst dich jetzt schon einstimmen?

Manchmal sagen Bilder mehr als tausend Worte, deshalb findest Du hier einen Film über die Freizeit:

https://ekvw.de/mis

Fotos: https://ekvw.de/mis

Veranstaltungen

Frauenhilfe in der Lydiagemeinde

jeweils 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Die Frauenhilfe der Lydia-Gemeinde trifft sich **einmal im Monat donnerstags**. Es ist eine sehr schöne Gemeinschaft. Jeder Nachmittag beginnt mit einer Andacht. Immer gibt es bei Kaffee und Kuchen Zeit zum Gespräch und Kennenlernen. Und immer gibt es auch ein Thema, über das wir uns austauschen. Neue Mitglieder sind uns herzlich willkommen! Die Termine der nächsten Nachmittage:

21. März Der Frühling beginnt!

11. April „Ich sing dir mein Lied“

23. Mai Das Grundgesetz wird 75

Morgenglanz

Frühstück bei Lydia
jeweils von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

Dahinter verbirgt sich ein Morgen der Begegnung. Wir bieten immer mittwochs, einmal monatlich, einen Frühstückstreff an.

Wir beginnen den Morgen mit einem gemeinsamen Frühstück, und anschließend gibt es ein interessantes Thema.

13. März Städtpartnerschaft mit Nowgorod/Russland. Brunhild Hilf informiert.

17. April Holger Ernst: Küchen im Wandel der Zeit

15. Mai Sichere Räume in der Kirchengemende? Mit Kerstin Schachtsiek

Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an, damit wir planen können (Tel.: 65628).

Passionsandachten/ Fastenabende

Am Aschermittwoch, 14. Februar 2024 beginnt die Fastenzeit. Dazu laden wir alle Interessierten zu drei Fastenandachten in die Johanniskirche ein. Wir wollen den Alltag unterbrechen und miteinander ins Gespräch kommen. Das Thema, das uns innerhalb der evangelischen Kirche in diesem Jahr beschäftigt, lautet:

**„Komm rüber! –
7 Wochen ohne Alleingänge“**

14. Februar, 28. Februar, 13. März 2024 jeweils um 20 Uhr in der Johanniskirche.
Wir freuen uns auf Sie und auf Euch!

Foto: Andreas Darkow

Kunterbunte Kinderkirche

Samstag, 20. April 2024,
10.00 Uhr bis 13.30 Uhr

Ein spannendes Treffen für Kinder im Grundschulalter.

Kirche entdecken. Spielen. Geschichten hören. Singen. Staunen. Kreativ werden. Spaß haben.

Herzlich willkommen!

KIRCHE MIT KINDERN

Kinderfreizeit Föckinghausen

23. bis 30. März 2024

Olympia mal etwas anders!

Gemeinsam etwas Neues ausprobieren oder sich mit anderen messen; auch oder gerade in nicht olympischen Disziplinen.

Wir werden Josua in spannenden biblischen Geschichten begegnen.

Eine Erlebniswoche
für Kinder von
8 bis 12 Jahren
im Schullandheim
Föckinghausen.

Preis: 275 Euro

CVJM

www.cvjm-johannis.de

Buchbesprechung

„Als Großmutter im Regen tanzte“
von Trude Teige

Dieser Roman handelt von drei Frauen – Großmutter, Mutter, Tochter – vor dem Hintergrund der deutsch-norwegischen Geschichte in und um den 2. Weltkrieg und später. Das ist ein Thema, das die Generationen überdauert hat und von dem viele heute gar nichts mehr wissen. Das Buch ist sehr gut geschrieben: Die Schicksale sind sehr berührend, und natürlich kommt auch die Liebe nicht zu kurz. Sehr lesenswert!

Vita-Maria Bornhöft, Team Gemeinde-bücherei

Foto: Fischer Verlag

Gottesdienste in der Evangelischen Lydia-Kirchengemeinde

Bitte beachten Sie die Hinweise auf unserer Homepage wegen eventueller Änderungen.

1.3.	18.00 Uhr Weltgebetstags-Gottesdienst in der Matthäuskirche	Ökumenisches Team
3.3.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
10.3.	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Heike Koch
17.3.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung des neuen Presbyteriums	Pfarrteam
24.3.	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Christoph Steffen
28.3.	19.00 Uhr **Gründonnerstag**. Feierabendmahl	Vorbereitungsteam
29.3.	10.00 Uhr **Karfreitag**. Gottesdienst mit Abendmahl. Mit dem Kirchenchor	Pfarrer Christoph Steffen
	15.00 Uhr Musik zur Sterbestunde Jesu. Mit dem Posaunenchor Sudbrack	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
31.3.	6.00 Uhr **Ostersonntag**. Gottesdienst mit Abendmahl. Anschließend Osterfrühstück	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
	10.00 Uhr **Ostersonntag**. Gottesdienst mit Abendmahl. Mit dem Lydia-Kirchenchor und dem Posaunenchor Sudbrack	Pfarrerin Heike Koch
1.4.	10.00 Uhr **Ostermontag**. Gottesdienst	Vikarin Mareike Mengel
7.4.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Heike Koch
14.4.	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Christoph Steffen
21.4.	10.00 Uhr Familiengottesdienst mit der Kita Gunststraße	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
28.4.	10.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst. Es singt der Lydia-Kirchenchor	Pfarrerin Heike Koch u. Lara Prochnau
5.5.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
	11.30 Uhr Mini-Gottesdienst	Pfarrteam und Vorbereitungsgruppe
9.5.	11.00 Uhr Himmelfahrt. Open-Air-Gottesdienst am Meierteich. Posaunenchor	Pfarrteam
12.5.	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrerin Heike Koch
19.5.	10.00 Uhr **Pfingsten**. Gottesdienst mit Abendmahl. Mit dem Kirchenchor	Pfarrer Christoph Steffen
20.5.	**Pfingstmontag** Wir laden ein zum gemeinsamen Gottesdienst des Kirchenkreises Bielefeld – bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage	
26.5.	10.00 Uhr Gottesdienst	Pfarrer Christoph Steffen
2.6.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Taufen der Konfirmand*innen	Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow

Praxis für Logopädie

Behandlungen von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen sowie Hörwahrnehmungstraining bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen.

Kathrin Bohrenkämper
Jöllenbecker Straße 238
33613 Bielefeld · Tel. 05 21 - 80 18 96 44
Termine nach Vereinbarung

Gartenbaumeister
Wimmer
feine-gaerten.com

Ihr Experte für Garten & Landschaft

- Pflasterverlegung
- Natursteinmauern
- Grundstückspflege
- Zaunbau

feine Gärten
Lakemannstr. 14 | 33613 Bielefeld
Tel. 0521 4593111 | Mob. 0178 4581127

E-Mail: info@feine-gaerten.com
Web: www.feine-gaerten.com

Jeder Mensch hat eine ganz persönliche Vorstellung von seiner Bestattung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, bereits zu Lebzeiten Ihre individuellen Wünsche in einer Bestattungsvorsorge festzuhalten, um Ihre Angehörigen zu entlasten.

Rat und Hilfe im Trauerfall
Vorsorgeregelung zu Lebzeiten

Bestattungen
Niggebrügge
Apfelstraße 27a • 33613 Bielefeld
www.niggebruegge-bestattungen.de
Telefon 0521.98 60 00

Gut Beraten - Bester Service
Günstige Preise - Große Auswahl

Lorbeer Apotheke im Bielefelder Westen

Siechenmarschstraße 32 • Bielefeld
Tel.: 0521 122541 • www.lorbeer-apotheke.de

Möchten Sie auch in unserem Gemeindebrief werben?

Wir freuen uns auf Ihre Nachricht. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

BESTATTUNGEN DIEKMANN

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN
FRIEDWALD
ÜBERFÜHRUNGEN
ERLEDIGUNG ALLER FORMALITÄTEN
VORSORGE / STERBEGELDVERSICHERUNGEN
RAUM UND ZEIT FÜR VERABSCHIEDUNG

KRIEMHILDSTRASSE 8
33615 BIELEFELD

TELEFON 05 21 / 13 03 11
TELEFAX 05 21 / 6 93 35

Malerwerkstätten
FRANZ KRIESTEN

Inh. Lothar Kriesten
Malermeister und Vergolder,
geprüfter Restaurator
im Maler- und Lackierer-Handwerk

Schloßhofstr. 50 • 33615 Bielefeld
Telefon 05 21 / 6 02 31

BILLERBECK
seit 1850 in Bielefeld
BESTATTUNGEN

Ihre Wünsche sind unsere Aufgabe.

Stapenhorststraße 50 A · 33615 Bielefeld
www.billerbeck-bestattungen.de · Tel. 05 21 - 13 05 48

KURZ UM e.V.
MEISTERBETRIEBE

Ihr Zuhause: bei uns in guten Händen.
Malerbetrieb • Handwerk • Umzugsprofis

Friedrichstr. 1c • 33615 Bielefeld
www.kurz-um.de • Telefon: **13 13 32**

Pottmann
Heizung | Sanitär | Badgestaltung

- Schornsteintechnik
- Regenwassertechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badplanung
- Klempnerei
- Kundendienst

Weststraße 29 • 33615 Bielefeld
Tel. 0521-13 16 59 • Fax 0521-13 16 71
www.pottmann-haustechnik.de

WILKING
AUS LIEBE ZUR BLUME

FLORISTIK | GARTENCENTER
FRIEDHOFSGÄRTNEREI
DEKO + WOHNACCESSOIRES

www.blumen-wilking.de

WILKING
AUS LIEBE ZUM GARTEN

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU
GARTENPFLEGE | TERRASSEN- UND HOLZBAU
NATURSTEINARBEITEN | ZAUNBAU
PFLASTERARBEITEN | PFLANZUNGEN

www.galabau-wilking.de

Sudbrackstraße 106 | 33613 Bielefeld
Tel.: 0521.986500-0 | info@blumen-wilking.de

Aus Liebe zum Wein

Unsere Bio Weinserie „Paradies“ ist ein gemeinsames Projekt mit unserem befreundeten ökologischen Weingut Schmidt. Durch die Bio Bewirtschaftung der Weinberge hat man geringere Erträge und etwas kleinere Trauben, aber man erzielt auch umso höhere Qualitäten. Es blüht, summt und wächst überall. Hier wird auf Chemie und Insektizide verzichtet. In den naturbelassenen Weinparzellen findet man wildes Gemüse, Kräuter und Klee. Naturschutz für Bienen wird hier ebenfalls großgeschrieben. So stellen wir uns einen zukunftsfähigen Weinbau vor.

Erhältlich im:
WEINPARADIES**HESS**, Bielefeld und im Onlineshop unter: **paradies-weine.de** | paradiesweine

Ihr Fachgeschäft für gesunden Schlaf

Jöllenbecker Str. 63 | BI | www.schlafberatung-scholz.de

Jetzt Termin vereinbaren:
0521 130 700

Wilfried Scholz
Der Schlafberater

Lydia kompakt. Wir sind für Sie da:

www.lydia-bielefeld.de

Pfarrerin Heike Koch
Tel. 9679762, Holbeinstraße 2d
E-Mail: heike.koch@kirche-bielefeld.de

Pfarrerin Dorothea Prüßner-Darkow
Tel. 888705, Im Strohsiek 20,
E-Mail: dorothea.pruessner-darkow
@kirche-bielefeld.de

Pfarrer Christoph Steffen
Tel. 65115, Johanniskirchplatz 2a
E-Mail: christoph.steffen
@kirche-bielefeld.de

Vikarin Mareike Mengel
Johanniskirchplatz 1
mareike.mengel@ekvw.de

Gemeindebüro
Antje Wemhöner-Bartling
Tel. 65628, Fax 5215015
Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld
E-Mail: lydia@kirche-bielefeld.de
Di. 10–12 Uhr, Mi. und Fr. 9–12 Uhr,
Do. 15.30–17.30 Uhr

Lydia-Kindergarten
Tel. 889644, Gunststraße 20
E-Mail: kita-lydia@kirche-bielefeld.de

Lydia-Kinderhaus
Tel. 60150, Schloßhofstraße 4a
E-Mail: kita-lydia-Kinderhaus
@kirche-bielefeld.de

CVJM Johannis
Johanniskirchplatz 5, Tel. 161050
E-Mail: info@cvjm-johannis.de

Kirchenchor
Christiane Rubel, Tel. 05206-1643

Posaunenchor Sudbrack
Sonja Ramsbrock, Tel. 93441600
www.posaunenchor-sudbrack.de

Diakoniestation Nord-West
Leitung: Melanie Middendorf
Team Dornberg, Tel: 91177016
Team Schildesche, Tel: 9867706

Lydia-Spendenkonto
Evangelischer Kirchenkreis Bielefeld
KD-Bank
IBAN: DE 42 3506 0190 2006 6990 68
Verwendungszweck: Lydia-Gemeinde

Impressum

Herausgeber: Evangelisch-Lutherische Lydia-Kirchengemeinde
Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld

Redaktion: Christoph Steffen (ViSdP), Heike Koch, Dorothea Prüßner-Darkow, Rolf Bogena, Hilmar Beckmann

Anschrift der Redaktion:
Johanniskirchplatz 1, 33615 Bielefeld
E-Mail: christoph.steffen@kirche-bielefeld.de
Homepage: www.lydia-bielefeld.de

Layout: Markus Diekmann

Erscheinungsweise: vierteljährlich, 5.500 St.
Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe ist am 22.04.2024.

Weil's um mehr als Geld geht.

Ein Konto bei der Sparkasse Bielefeld: Nicht nur eine Entscheidung für ein Finanzinstitut, es ist auch eine Entscheidung für die Region.

www.sparkasse-bielefeld.de

Dieser Gemeindebrief ist **gedruckt auf Recyclingpapier**. Das Recyclingpapier besteht aus 100 % Altpapier und enthält keine optischen Aufheller.

Druckprodukt
Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11151-2402-1309